



Filmheld Tom Cruise  
Foto: dpa

## Tom Cruise wollte katholischer Pfarrer werden

Diese Rolle hätte **Tom Cruise** (50) gut zu Gesicht gestanden: Der Hollywoodstar und bekennende Scientologe wollte nach Aussage eines Schulfreundes einmal Priester werden. „Er hatte einen sehr starken katholischen

Glauben“, sagte **Shane Dempler** der Zeitung *New York Daily News*. „Wir gingen zur Messe, verbrachten Zeit in der Kapelle und hörten gerne Geschichten von Priestern. Wir dachten, die Priester hätten eine groß-

artige Lebensform und waren wirklich am Priesteramt interessiert“, so der ehemalige Mitschüler an der von Franziskanern geführten St. Francis Seminary School in Cincinnati. Eine Zechtour mit geklauten Spirituosen aus der

Hausbar der Patres hätte den beiden Halbwüchsigen aber einen Beschwerdebrief eingetragen. „Die Schule schrieb an unsere Eltern, dass sie uns beide mochte, aber es lieber hätte, wenn wir nicht weiter kämen“, so Dempler.

## Menschen



Klatsch aus München & aller Welt

Ulrike Schmidt • ☎ 089/5306537  
Linda Baronin v. Beck • ☎ 089/5306497  
Maria Zsolnay • ☎ 089/5306573  
Heinz Weißfuß • ☎ 089/5306537  
Wolfgang de Ponte • ☎ 089/5306525

Fünf Schauspieler reden in der **tz** über ihr Doppel-Berufsleben

# Auf zwei Beinen stehen wir besser!

Zwei Prozent. Das ist ungefähr die Zahl der Schauspieler, die von ihrem Beruf leben können. Das schätzt **Daniel Philipp** von der Künstlervermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) in München. Es ist eine Zahl, die die Seifenblase vom Traumberuf Schauspieler ganz schnell platzen lässt. Im Schnitt absolvieren pro Jahr 600 Schüler private oder staatliche Schauspielschulen, insgesamt arbeiten in Deutschland rund 15 000 in diesem Beruf.

Doch die Zeiten werden immer härter, je weniger die Fernsehsender produzieren, die Dumping-Gagen werden dafür umso mehr. Der Bundesverband der Film- und Fernseh-schauspieler beklagt, dass die Einkünfte der Schauspieler in den letzten Jahren um bis zu 50 Prozent gesunken sind. Da kann es nicht schaden, sich ein zweites Standbein zu schaffen, um Durststrecken zwischen den Engagements ertragbarer zu machen.

**Nicola Tiggeler** zum Beispiel hat vor zwei Jahren ihre Firma Stimme und Sprechen München gegründet. „Als Stimmlehrerin gab es mich schon immer, doch in den letzten Jahren hat es sich so stark entwickelt, dass ich jetzt vermehrt unterrichte“, erklärt die 52-Jährige. „Ich hab damit mein eigenes Unternehmen und bin nicht davon abhängig, ob mich jemand für eine Rolle besetzt oder nicht.“ Sie gibt Stimmtrainings in Firmen, bei Seminaren und im Einzelcoaching. Gerade Schauspieler im mittleren Alter haben es schwer, die Aufträge werden weniger.

„Man ist sicherlich gut beraten, wenn man sich ein zweites Standbein aufbaut“, sagt Tiggeler. „Ich kenne viele gute Kollegen, die heute nicht mehr von ihrem Beruf leben können.“ Momentan unterrichtet sie 20 junge Schauspielstudenten und alle, so sagt sie, müssten nebenher noch jobben, die meisten kellnern.

Wie zum Beispiel die Nachwuchsschauspielerinnen **Sarah Beck** (20) und **Katharina Schwarzmaier** (27). Letztere arbeitet seit drei Jahren im Münchner Club Paradiso, um sich Geld dazuzuverdienen. „Als ich von Zuhause ausgezogen bin, war es wichtig, noch eine andere Einnahmequelle zu haben“, berichtet sie. Den Beruf Schauspieler würde sie keinem raten, dennoch kann sie sich selbst nichts anderes vorstellen. „Ich hoffe, dass ich irgendwann davon leben kann. Ewig hinter der Bar stehen möchte ich natürlich nicht.“

Sarah Beck, die Tochter von Schauspieler **Rufus Beck**, studiert im ersten Semester in Wien Kommunikationswissenschaft, kellnert nebenher. „Ich liebe die Schauspielerei, aber darauf kann man sich einfach nicht verlassen, deswegen studiere ich“, sagt sie. Sie kennt viele, die sogar die Schule abgebrochen hätten, weil sie zwei, drei große



Sie hat selbst Model-Qualitäten: Olivia Pascal in ihrer Agentur



Stimmlehrerin mit Leib und Seele: Nicola Tiggeler Fotos: Privat (3)



Sarah Beck entspannt sich vom Kellnern an der Isar Foto: sz



Katharina Schwarzmaier hinter der Bar

Rollen gehabt haben. „Die bereuen das jetzt natürlich, aber da kommen sie nicht mehr raus, die müssen jetzt auf eigene Kosten auf sich aufmerksam machen, zum Beispiel auf Partys oder Festivals“, erläutert sie das Dilemma ohne zweite Ausbildung. Die Schauspielerei macht ihr Spaß. Noch ist es für sie ein tolles Hobby!

Zweigleisig zu fahren – das ist der richtige Weg. Das denkt auch Schauspielerin **Olivia Pascal** (55). „Jedem, der neu anfängt,



Christian Kahrmann voller Stolz vor seinem eigenen Café in Berlin Foto: Davids

würde ich raten, erst mal was Anständiges zu lernen. Das Schlimmste an der Schauspielerei ist und bleibt die Abhängigkeit.“ Und genau von der hat sie sich befreit: Im Juli letzten Jahres machte sie ihre eigene Agentur OPAL models auf – als Ausgleich zur Schauspielerei.

„Es hat mich nicht mehr ausgefüllt, obwohl ich Angebote hatte, wollte ich weg vom roten Teppich, denn den hab ich noch nie richtig gemocht“, sagt

sie. „Auf Teufel komm' raus, drehe ich nicht mehr, da muss schon ein Angebot reinkommen, das mich wirklich interessiert.“

Nicht viele haben das Glück, sich Angebote aussuchen zu können. Da heißt es dann: „Friss oder stirb“, meint Schauspieler **Christian Kahrmann** (40), der sich als Benny Beimer in der *Lindenstraße* einen Namen gemacht hat. „Weniger Budget, weniger Drehtage, weniger Geld. Der Wind ist härter geworden für uns Schauspieler“, sagt er. Um sich von der Filmbranche unabhängiger zu machen, hat er im September 2012 sein eigenes Café eröffnet: Das Kahrmann's Own in Berlin.

„Ich habe zwei Töchter – da muss fortlaufend Geld reinkommen. Ich kann meine Zeit nicht absitzen und auf ein Angebot warten. Nicht zu wissen, wann ich Geld verdiene, darauf habe ich keine Lust.“

Also hat Kahrmann ein Jahr lang das Handwerk des Barista erlernt. Heute verkauft er neben Kaffee auch Kuchen, Suppen, Sandwiches und Eis. Wenn er dreht, springt für ihn ein Ersatz ein. Und wenn er nicht dreht, steht er gern im Café. „Das ergänzt sich!“ Viele Kollegen sagten zu ihm, dass sie auch gerne ein zweites Standbein hätten. Wie es aussieht, wird es in der Film- und Fernsehbranche auch nicht leichter ... LARA BRAML

## JEREMY IRONS Lob für unsere Mülltrennung

Da freuen wir uns aber! Oscar-Preisträger **Jeremy Irons** ist ein Fan der deutschen Mülltrennung. „Ihr seid vorbildlich!“, lobte er gegenüber dem Nachrichtenmagazin *Focus*. Der 64 Jahre alte Schauspieler engagiert sich weltweit gegen Umweltverschmutzung. Im vergangenen Jahr spürte er für einen Dokumentarfilm dem globalen Müllproblem nach. Ab Donnerstag ist der Brite in der Bestseller-Verfilmung *Nachtzug nach Lissabon* in den deutschen Kinos zu sehen.



Foto: dpa

## JUSTIN BIEBER Geburtstag vermasselt

Teenie-Star **Justin Bieber** (19) verarbeitet seinen verkorksten Geburtstag. „Manchmal willst du einfach nur Dampf ablassen und nicht ruhig bleiben“, schrieb er auf Twitter. Bieber wurde am Freitag 19 und erklärte den Tag zum „schlimmsten Geburtstag“. Nach Medienberichten wurden er und sein Gefolge aus einem Londoner Club verwiesen. „Schon lustig, dass die Leute daran glauben, dass ich Minderjährige in einen Club mitnehme“, schrieb der kanadische Popstar und ging auf Berichte ein, dass **Jaden Smith**, der Sohn von Schauspieler **Will Smith**, bei der Geburtstagsfeier dabei gewesen sei. „Ihr glaubt, dass Will seinen 14-jährigen Sohn in einen Club mitgehen lässt? Ich nicht“, so Bieber.

## HEIDI KLUM Sie richtet über Supertalente

Topmodel **Heidi Klum** (39) soll Jurorin in der US-Castingshow *America's Got Talent* werden. In letzter Minute habe man das Model als vierte Jurorin für die Show, die mit der deutschen Version *Das Supertalent* vergleichbar ist, verpflichten können, schreibt *TMZ.com*. Eine offizielle Bestätigung gibt es aber noch nicht. Der *Hollywood Reporter* meldete, dass Klum am Montag offiziell vorgestellt werden soll.



## JAMIE LYNN SPEARS Verlobt mit Jamie Watson

Wenige Wochen, nachdem die Verlobung von US-Popsängerin **Britney Spears** (31) geplatzt ist, hat ihre Schwester den Schritt gewagt: Die Sängerin und Schauspielerin **Jamie Lynn Spears** (21) habe sich nach drei gemeinsamen Jahren mit ihrem Freund **Jamie Watson** verlobt, berichten US-Medien.

## In & Out

**In:** Hilfsbereitschaft! Bollywood-Star **Abhishek Bachchan** half einer Dreijährigen mit ihren Schnürsenkeln bei einer Kinder-Modenschau in Indien.  
**Out:** Schauspieler **Jon Favreau** gab zu, dass ihm Rechtschreibfehler auf Twitter egal sind: „Alle, die jeden Fehler korrigieren müssen, können mich gern haben.“